

Deutsches

250

4. Oktober 1937

288/37

4. Sep. 1937

Lieber Herr Bock !

Hierdurch bitte ich Sie freundlichst, mir baldigst die bis jetzt im Rechnungsjahr 1937 aufgelaufenen Rechnungen nebst einer kurzen Aufstellung über Einnahmen, Ausgaben und Kassenbestand des Instituts zukommen zu lassen. Eine derartige Zwischenabrechnung erfolgte früher alle Vierteljahre ; dies ist auch notwendig, wenn man einen annähernd genauen Überblick über die Finanzlage behalten will.

Wie Sie aus dem übertippten Briefkopf ersehen, heißt das Preußische Historische Institut jetzt Deutsches Historisches Institut. Die authentischen Unterlagen (Schriftwechsel mit dem Ministerium) habe ich im Augenblick nicht zur Hand, lasse Sie Ihnen aber in den nächsten Tagen zu gehen. An und für sich ist die Namensänderung schon seit dem 1. April eingetreten, aber es ist uns von oben nicht mitgeteilt worden, und wir hätten es wohl nie erfahren, wenn nicht gewisse Unstimmigkeiten in der Adressierung ministerieller Erlasse uns zu einer Rückfrage veranlaßt hätten.

Nun aber sind wir offiziell angewiesen worden, das Erforderliche zu veranlassen. Für Sie wird dies darin bestehen, daß Sie Türschilder und Briefköpfe durch entsprechende neue ersetzen; bei den letzteren wird es evtl. auch einer Überstempelung tun. Einen neuen Dienststempel bekommen Sie von uns.

Die richtige Lieferfirma für die Katalogkapseln haben wir nun in der Tat durch Herrn Kämpfguten Tipp ausfindig gemacht, und Sie werden die Kapseln in nächster Zeit erhalten.

Mit den herzlichsten Grüßen von Belegschaft zu Belegschaft und

Heil Hitler !

Ihr

